

# 50 Jahre SV Genderkingen



**18. - 20. Juli 1997**



Der

# **SV Genderkingen**

mit seinen Abteilungen

- **Fußball**
- **Ski**
- **Fitness / Kraftsport**
- **Gymnastik**
- **Stockschützen**
- **Freizeitangeln**
- **Bogenschießen**

begrüßt seine Gäste  
zum 50-jährigen Jubiläum.

---

---

*Verbringen Sie an den Festtagen  
frohe Stunden in guter Kameradschaft  
in unserer Gemeinde.*



*Sport stärkt  
Arme, Rumpf  
und Beine,  
kürzt die öde Zeit,  
und er schützt uns  
durch Vereine  
vor der Einsamkeit!*

*Joachim Ringelnatz  
(1883 - 1934)*



# Grußwort



Vom 18. - 20. Juli 1997 feiert der Sportverein Genderkingen sein 50-jähriges Vereinsjubiläum.

Mit viel Idealismus begannen vor 50 Jahren die Gründungsmitglieder mit dem Aufbau des Vereins.

Aus kleinen Anfängen hat sich der Verein bis heute zu einem wichtigen Bestandteil unserer Gemeinde entwickelt.

Deshalb mein Dank an alle Vereinsmitglieder, Sportlerinnen und Sportlern, Gönnern, der Vorstandschaft und allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern, sowie der Gemeinde.

Dem Verein wünsche ich, daß das Jubiläumsfest gut und erfolgreich verläuft, allen Gästen ein herzliches Willkommen.

**Fritz Freisleben**  
*Schirmherr*



# Grußwort



Über vier Millionen Bürger sind in bayerischen Sportvereinen aktiv. Angesichts des zunehmenden Bewegungsmangels unserer Bevölkerung und der daraus entstehenden Beschwerden, schon bei jungen Menschen, bedürfte diese Zahl durchaus noch einer Steigerung. Im Sportverein kann zu einem für jeden erschwinglichen Preis auf vielfältige Weise der Körper trainiert werden. Alt und Jung wird im Sportverein sinnvolle, abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung geboten. Dabei ist der erzieherische Wert des Sports, der Leistungsvermögen, Fairneß, Selbstbeherrschung und Spaß vermittelt nicht zu unterschätzen.

Der Sportverein Genderkingen bemüht sich seit 50 Jahren, mit seinen verschiedenen Sparten darum, möglichst viele Bürger für Sport zu begeistern.

Von ganzem Herzen gratuliere ich deshalb dem Sportverein Genderkingen zum 50jährigen Bestehen. Gleichzeitig danke ich den Verantwortlichen, die den Verein durch das letzte halbe Jahrhundert geführt haben und den ehrenamtlichen Übungsleitern, die ebenso einen Großteil ihrer Freizeit für den Sportverein und seine Mitglieder opfern. Ich wünsche dem SV Genderkingen eine erfolgreiche Zukunft, den Mitgliedern stets fröhliche und unfallfreie Stunden beim Sport und im Verein sowie ein heiteres Jubiläumsfest mit vielen zufriedenen Gästen.

**Alfons Braun** – Landrat





**Rückseite der Vereinsfahne**  
(Vorderseite ist auf der Titelseite abgebildet)  
**gestiftet 1981 von**  
**Ehrenmitglied Hans Geillinger sen.**



# Grußwort



Der Sportverein Genderkingen feiert in diesen Tagen seinen 50. Geburtstag.

Was 1947 von Idealisten gegründet wurde, hat unter dem Motto das auf dem vom langjährigen Vorstand und Ehrenmitglied Johann Geillinger gestiftetem Banner

**„Freunde müßt ihr sein um Siege zu erringen“**

bis heute Bestand.

In einem auf und ab hat der Sportverein Genderkingen bis zum heutigen Tag bewiesen, daß es möglich ist, in einer immer schwieriger werdender Zeit des Freizeitangebotes, neue Mitglieder für seine vielen Sparten zu gewinnen.

Daß dies nicht von alleine kommt, dürfte uns allen klar sein, es kommt darauf an, Bereitschaft zu zeigen und sich für das Gemeinwohl einzusetzen.

Der Sportverein gab und gibt mit seiner aktiven Vorstandschaft für solche Haltungen gute Beispiele. Denken wir zurück an den Sportplatzbau, an die Errichtung des Sportheimes mit Fitneßraum und Stockbahn, was hier an Eigenleistung erbracht wurde ist sehr beachtlich.

Namens der Gemeinde Genderkingen wünsche ich unserem SVG für die Zukunft sportliche Erfolge, ein harmonisches Vereinsleben und weiterhin Unterstützung durch alle Mitglieder.

Dem Fest und den sportlichen Veranstaltungen wünsche ich einen guten Verlauf, allen Gästen gilt unser herzlicher Willkommensgruß.

**Johann Schilke – 1. Bürgermeister**



# Liebe Sportfreunde von Genderkingen,

mit großer Freude möchte ich als 1. Vorsitzender des Bayerischen Landes-Sportverbandes Kreis 9 Donau-Ries den SV Genderkingen e.V. zu seinem 50jährigen Gründungsfest herzlichst beglückwünschen.



Unumstritten dürfte wohl im Mittelpunkt stehen, daß der SV Genderkingen heute mit nahezu 600 Mitgliedern zu den größten Vereinen vergleichbarer Gemeinden im Landkreis zählt. In diesen 50 Jahren bis in die Gegenwart hinein sind viel Freude und gute Leistungen erbracht worden.

Ganz besondere Anstrengungen und Eigenleistungen sind sicher mit den vor Jahren erstellten Sportanlagen und dem herrlichen Vereinsheim notwendig geworden. Die Gemeinde und ihre Verantwortlichen haben hier vor allem in den letzten zwei Jahrzehnten in Zusammenarbeit mit dem Sportverein und einigen namhaften Sponsoren Hervorragendes geleistet. Mein besonderer Dank gilt deshalb den jeweils amtierenden Bürgermeistern und ihren Räten sowie den Verantwortlichen, Übungsleitern und Jugendbetreuern des SV Genderkingen. Im Verein wird mit den Sparten Fußball, Turnen, Eis- und Kraftsport vor allem der Breitensport gepflegt.

Erwähnenswert erscheint mir hier noch, daß die Fußballer noch vor einigen Jahren in der A-Klasse Nord eine gute Rolle spielten.

Erst durch die ehrenamtliche Mitarbeit können die Vereine mit Leben erfüllt werden. Sie sind ein wichtiger Faktor unserer Gesellschaft. Wenn mit dem Ehrenamt auch oft viel Ärger verbunden ist: Laßt die Freude überwiegen!

Ich wünsche dem SV Genderkingen, allen Aktiven, Mitgliedern und Verantwortlichen für die Zukunft weiterhin sportliche Erfolge und eine gute Entwicklung. Dem Fest und den sportlichen Veranstaltungen wünsche ich einen guten Verlauf.

*Mit freundlichen Grüßen*

**Fritz Stempfle** – Vorsitzender des BLSV Kreis 9 Donau-Ries





# Grußwort

Vor 50 Jahren, in der Zeit der sogenannten Nachkriegsjahren, die für alle harte Jahre waren, fanden sich einige Sportbegeisterte zusammen, um miteinander Fußball zu spielen – der Sportverein Genderkingen wurde gegründet. Mit viel Engagement und Ausdauer wurde der Verein aufgebaut. Aus dem Fußballverein entwickelte sich ein Sportverein mit einem vielfältigen Angebot für viele Teile der Bevölkerung.



Dank sei heute allen ausgesprochen, die sich in den vergangenen 50 Jahren für den SVG engagiert und den Verein zu dem machten, was er heute ist. Dank allen bisherigen Vorstände mit ihren Vorstandschäftsmitgliedern, die sich den nicht immer leichten Aufgaben stellten. Dank den Betreuern, die für die sportliche Erfolge gesorgt haben. Dank den fleißigen Helfern, die, oft im Hintergrund arbeitend, viele Stunden dem SVG schenken und schenken und mit verantwortlich für einen Sportplatz sind, der mit zu den schönsten im Landkreis zählt.

Wie alle Vereine erlebte der SVG in den vergangenen Jahren Höhen und Tiefen. Einerseits können wir, so glaube ich, mit Stolz auf die bisherige Entwicklung zurückblicken. Andererseits ist es für uns auch Verpflichtung, weiterhin dafür zu sorgen, daß es in Genderkingen auch in Zukunft Angebote im sportlichen Bereich gibt. Ebenso möchten wir einen Beitrag zur Zusammengehörigkeit in unserer Heimatgemeinde leisten. Ein Schwerpunkt soll und muß weiterhin die Jugendarbeit sein. Bei allen sportlichen Ehrgeiz soll aber meiner Meinung nach auch in Zukunft der Sport für Jedermann im Mittelpunkt stehen.

In der Zeit vom 18. bis 20. Juli wollen wir unser Jubiläum feiern. Ich darf dazu alle Ehrengäste, Mitglieder, Freunde und Gönner, sowie unsere Sportsfreunde der Gastvereine begrüßen. Wir haben uns bemüht, ein Programm zu erstellen, das für jeden etwas bietet. Ich wünsche allen, ein paar vergnügliche Stunden auf unserem Fest und den Sportveranstaltungen einen fairen, sportlichen Verlauf.

**Reinhard Ortman** – 1. Vorstand



# **Chronik des Sportverein Genderkingen e.V. 1947**

Die Vorstandschaft des SV Genderkingen nimmt dieses Jubiläum zum Anlaß, den Verein in seiner nunmehr 50-jährigen Entwicklung darzustellen.

Nach den Wirren des 2. Weltkrieges, als sich in unserem Vaterland nach dem totalen Zusammenbruch die geistigen Kräfte wieder regten, waren es auch in unserer Gemeinde einige Männer, die es sich zum Ziel setzten, das sportliche Leben wieder erwachen zu lassen. So setzten sich denn auch die Sportkameraden Geillinger Hans, Freisleben Fritz, Manner Rudolf, Görlich Gerhard, Kania Josef, Mitschke Arno sen., Aufheimer Franz und die Gebr. Königsdörfer in der Möbelwerkstatt der zuletzt genannten zusammen und beschlossen, in Genderkingen den Sportverein als Nachfolger der schon vor dem Krieg tätig gewesenenen DJK wieder zum Leben zu erwecken.

Zu der in der Gastwirtschaft „Zum Zoll“ am 21. November 1947 einberufenen Gründungsversammlung fanden sich 47 sportinteressierte Männer zusammen, die den Sportverein Genderkingen aus der Taufe hoben.

Die ersten Vereinsvorstandschaft setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Geillinger Hans
2. Vorsitzender	Mitschke Arno
Schriftführer	Capek Roman
Kassier	Haller Hans

Da seinerseits das Interesse ausschließlich dem Fußball galt, wurde eine Fußballmannschaft aufgestellt, die anfangs auf dem Riegel-Anger und zwischendurch im Garten des Sportkameraden Wagner Sebastian spielte, bis man im August 1950 im Zuge der Flurbereinigung mit Unterstützung der Gemeinde den Sportplatz hinter dem Gasthof „Zum Zoll“ zur Verfügung gestellt bekam.



Für die ersten Auswärtsfahrten stellte Königsdorfer Josef seinen Traktor nebst Anhänger zur Verfügung. Gespielt wurde mit einem Ball, den Geillinger aus Berlin nach Genderkingen mitbrachte und die Spieler hatten höchstens Turnschuhe oder Arbeitsschuhe zur Verfügung. Die ersten Trikots wurden in einer kleinen Wollstrickerei aus Neuburg/Do. durch Abgabe von Butter, Fett und Fleisch beschafft, während die ersten Fußballschuhe aus der Werkstatt von Anton Mayr, Mertingen stammten. Das erste Fußballspiel überhaupt wurde gegen Oberndorf ausgetragen.

Bei der Platzeinweihung durch Pfarrer Jaumann 1953 wurde ein Pokalturnier mit 4 Mannschaften ausgetragen.

Die Sportanlage wurde 1961 um ein Behelfsheim mit einfachsten Umkleidemöglichkeiten erweitert und diente dem Spielbetrieb bis 1971.



*Behelfsheim bei der alten Sportanlage (1961 bis 1971)*





*Die Abbildungen  
zeigen Mannschaften aus den Anfängen des SV Genderkingen*





Die durch die Initiative von Schwarzkopf Karl ins Leben gerufene Damen-Handballmannschaft konnte sich nur geraume Zeit halten. Ebenso ging es der Sparte Schach, die unter dem Vorsitz von Lehrer Maier Josef nach kurzer Zeit einen eigenen Schachverein gründete.

In dieser Zeit spielten die Fußballer bereits in einer 1. Mannschaft und Reserve, sowie einer Jugend- und Schülermannschaft mit wechselhaftem Glück.

Die in den Folgejahren ins Leben gerufenen Sparten Leichtathletik und Tischtennis konnten sich ebenso wenig halten, da die geeigneten Führungskräfte nicht gefunden werden konnten.

Die Pflege des Fußballs brachte 1967/68 durch die Teilnahme am DFB-Vereinspokal einen Höhepunkt, als es unserer Vertretung gelang, bis in die 4. Runde vorzustoßen und erst in einem denkwürdigen Spiel gegen Dillingen/Do. ausscheiden mußte.



Drei ehrenvolle Berufungen durch den Verband hatte der Verein 1970 und 1971 mit Mitschke Anton, Reichherzer Andreas und Klaus, als diese 3 Schüler als Auswahlspieler antreten konnten. Außerdem nahm Mayr Andreas an einem DFB-Lehrgang teil.

Da das Sportplatzgelände von der Gemeinde im Jahr 1971 für Industriezwecke veräußert wurde, mußte eine neue Anlage geschaffen werden. Der Verein war nunmehr gezwungen, den Spielbetrieb in den Jahren 1971 bis 1975 auf verschiedenen Ausweichplätzen in Donauwörth und Nordheim sowie auf einer Wiese beim Anwesen Wagner Franz durchzuführen.

Die Planung für das neue Sportplatzgelände an der Pumpwerkstraße, das uns von der Gemeinde überlassen wurde, begann bereits im Jahre 1973. Im Rahmen eines Sportfestes wurde die neue Anlage am 8. August 1976 feierlich eingeweiht.



*Erstes Sportheim beim neuen Sportgelände (Shilou-Ranch)*





*Vorderansicht des neuen Sportheimes (erbaut 1979/80);  
der Geräte- und Übungsraum rechts wurde 1986 erstellt.*

Herausragende Akteure, die durch Ihren besonderen Einsatz dazu beigetragen haben, den Sportplatzbau zu ermöglichen, waren die Kameraden:

Fischer Alfons, Schreiber Martin, Greif Max, Herb Xaver, Fieger Mathias, Strobl Hermann, Östreicher Anton, Wagner Franz, Wagner Josef, Wagner Sebastian und Czerny Karl.

Bereits zu diesem Zeitpunkt war die notwendige Errichtung eines Vereinsheimes geplant, die Arbeiten hierfür konnten im August 1979 begonnen werden. Hierbei erwarben sich die Sportkameraden Greif Max, Herb Xaver, Heitz Wilhelm, Langer Siegfried, Liedl Franz und Schreiber Martin durch zahlreiche freiwillige Arbeitsstunden besondere Verdienste.

Darüber hinaus sei der Gemeinde Genderkingen sowie den beteiligten Firmen Weigl, Furtmeier, Wanner & Freisleben, Böck und Wilde für ihre Unterstützung im Rahmen der anfallenden Arbeiten recht herzlich gedankt.



Ein weiterer Höhepunkt stellte das Erreichen der 6. DFB-Pokalrunde in der Saison 1979/80 dar, wobei namhafte Gegner wie der TSV Wending, Schwörsheim und der TSV Rain ausgeschaltet werden konnten und sich die Mannschaft erst dem Bezirksligateam aus Gersthofen geschlagen geben mußte. Weiterhin beteiligten sich eine 1. b-Mannschaft sowie 4 Jugendmannschaften mit wechselndem Erfolg am Spielbetrieb in ihren Gruppen.

Der Verein bemühte sich in den Folgejahren, einer steigenden Mitgliederzahl – der Bestand konnte von 1976 bis Ende 1986 um 209 auf nunmehr rd. 370 gesteigert werden – durch ein entsprechend breit gefächertes Angebot gerecht zu werden. So wurden im Herbst 1982 eine Stockschißenabteilung und eine Skiabteilung gegründet, 1986 kam eine Abteilung »Freizeitangeln« hinzu und in Frühjahr 1987 wurde eine Fitnessabteilung ins Leben gerufen. Weiterhin ist unsere Damengymnastik bereits seit 1976 recht aktiv tätig.

Parallel hierzu verlief auch die Ausweitung der Sportanlage mit der Installation der Flutlichtanlage (1981), dem Bau der Stockschißenbahn (1983) und dem Neubau des Geräte- und Übungsraums (1986).

Spiegelbild des Vereinslebens sind weiterhin die Aktivitäten und sportlichen Erfolge der einzelnen Abteilungen. Diese sind im Jugendbereich sicherlich eng mit dem Namen Hans Feldmeier verbunden, der sich 15 Jahre lang um die Kleinsten des Vereins bemüht hat und solide Aufbauarbeit für die anderen Abteilungen geleistet hat.

Unser Sportkamerad Martin Schreiber hat über ein Jahrzehnt hinweg ehrenamtlich und mit vorbildlichem Einsatz unsere Seniorenelf betreut und damit die Basis für den heutigen Leistungsstand geschaffen.

An hervorragenden sportlichen Erfolgen sind in den ersten 40 Jahren Vereinsgeschichte insbesondere zu nennen:

- |       |                 |                                      |
|-------|-----------------|--------------------------------------|
| 1953  | 1. Mannschaft   | Gewinner des Donau-Lech-Wanderpokals |
| 55/56 | 1. Mannschaft   | Meister der C-Klasse Neuburg/Donau   |
| 66/67 | Reservemannsch. | Meister der Gruppe Nord              |





70/71	Schülermannsch.	Meister in der Gruppe sowie nordschwäbischer Vizemeister
76/77	1. Mannschaft	Meister der C-Klasse Nord III
80/81	1. Mannschaft	Meister der B-Klasse Nord II
82/83	1. Mannschaft	Meister der B-Klasse Nord II
82/83	E-Jugend	Meister der Donau-Ries-Klasse II
83/84	E-Jugend	Meister der Kreisklasse Donau-Ries
	C-Jugend	Meister der Donau-Ries-Klasse II
84/85	C-Jugend	Meister der Kreisklasse Nord II
	D-Jugend	Meister der Doanu-Ries-Klasse II
85/86	C-Jugend	Aufstieg in die C-Jugend Bezirksliga
86/87	1. Mannschaft	Hallenkreismeister

Die Qualität der Jugendarbeit zeigt sich auch in der Berufung einzelner Sportler in Kreis- und Bezirksauswahlen.



*Gemütlicher Gastraum mit Ehrenwand*





*Fußball-Hallenkreismeisterschaft 1987;  
stehend v.l.n.r.: Spielgruppenleiter Xaver Taglieber, Vater Klaus, Edel  
Bernhard, Sauer Werner, Prebeck Dieter, 1. Vorstand Werner Geillinger,  
Landrat Alfons Braun, Sparkassen-Direktor Helmuth Küffner;  
knieend v.l.n.r.: Rieser Jürgen, Mitschke Anton, Schöner Eberhard,  
Schur Peter, Koch Klaus*

Das Jubiläumsjahr 1987 läutete eine Zeit ein, in der Meisterschaften seltener wurden und nach vielen sportlichen Höhen nun auch einige sportliche Tiefen durchschritten werden mußten.

Die Saison 1986/87 ging mit 34 : 26 Punkten und Platz 5 in der A-Klasse noch recht erfolgreich zu Ende. Ohne den Leistungseinbruch zum Saisonende, als aus den letzten 7 Spielen nur noch ein Sieg, neben 4 Unentschieden herausprang, hätte man sogar von Relegationsspielen für die Bezirksliga träumen können, der Platz 2 war nur 5 Punkte entfernt.

Während der Turniertage bestritt der SVG das Einlagespiel gegen die Alte Liga-Mannschaft des FC Bayern. Dieses Spiel mit den ehemaligen Stars lockte knapp 1000 Zuschauer an. Mit 4 : 9 wurden den Zuschauern jede Menge Tore geboten und der SVG zog sich achtbar aus der Affäre.





21. 6. 1987

## SVG – FC Bayern München Alte Liga

4 : 9 (0 : 5)



**DAS NACHSEHEN** hatten einmal mehr  
Torwart Schöner und SVG-Spielführer  
Klaus Vater.



**WIMPELTAUSCH** vor dem Spiel der Alten Liga des FC Bayern München in Genderkin-  
gen, das immerhin tausend Zuschauer anlockte.

Bilder (2): Sisulak





# Auch ohne Gerd Müller Tore wie vom Fließband

## Rund tausend Zuschauer kommen in Gendorkingen bei 13 Treffern auf ihre Kosten

(w6) Etwas peinlich war es den Organisatoren des SV Gendorkingen schon: Da hatte man als große Attraktion der Alten Liga des FC Bayern den „Bomber der Nation“, Gerd Müller, angekündigt, und dann liefen die Münchner Altstars doch ohne den Nördlinger ein. Die geringste Schuld daran traf freilich die rührigen SVG-Funktionäre, die unter Mithilfe von Franz Wanner dieses Gastspiel zustandegebracht hatten. Nachdem der Spielball von vier Fallschirmspringern auf den Anstoßpunkt

Die Bayern-Truppe zeigte von Beginn an, daß sie spielerisch noch sehr gut in Schuß ist. So eröffnete Norbert Janzon bereits in der 5. Minute nach schönem Zuspiel den Torreigen. Zoltan Vargas Weitschuß in der 9. Minute ging noch knapp drüber, aber wenig später hatte Ex-Nationalspieler Bernd Martin ein wunderschönes Solo tibers gesamte Spielfeld mit einem Steilpaß auf Janzon abgeschossen, der dann das Leder mühelos an Torwart Schöner vorbei zum 0:2 ins Netz schob. Die Gendorkinger wollten aber der Rekordkullisse von rund tausend Zuschauern auch etwas bieten. Franz Traber schuß nach 14 Minuten war der erste Ball, den Torwart Gassner halten mußte.

Das Toretschießen oblag aber weiterhin den Bayern. Nach herrlichen Ballstaffetten fiel in der 16. Minute das 0:3, das Andi Kögelmeier per Flugkopfball erzielte. Danach war es Helmut Schmidt, der den etwas zu weit vor seinem Kasten stehenden Eberhard Schöner mit einem Heber von der Strafraumgrenze aus überlistete. Nach diesem furiosen Beginn schalteten die Bayern einen Gang zurück. Nun bot sich auch den Gendorkingern die Gelegenheit zu Angriffen. Edel setzte sich auf Linksaußen durch. Sein Flachpaß wäre von Schaupt fast ins eigene Tor gelenkt worden. In der 29. Minute dann

gelegt worden war, gab Schiedsrichter Wolfgang Liedl, der mit diesem Spiel seine Karriere beendete, den Anstoß zu 90 unterhaltsamen Fußball-Minuten frei. Daß dann die Bayern-Senioren, bei denen einige bekannte Namen wie Martin, Kupferschmidt, Schaupt, Varga, Janzon (fünftacher Torschütze) und Kunstwadl vertreten waren, den einheimischen A-Klassisten mit 9:4 besiegten, also 13 Tore fielen, ließ die Zuschauer den fehlenden Müller schnell vergessen.

echtes Pech, als Andreas Reichherzer aus 14 Metern nur die Latte traf. Die Bayern-Oldies kamen in der 35. Minute zum 0:5-Pausenstand, als Janzon nach gekonnter Vorarbeit nur noch ins leere Tor zielen mußte. Bedauerlich, daß sich hier Klaus Vater verletzte, der dann von Bernd Latzl ersetzt wurde.

Die Bayern, die ab der zweiten Halbzeit für Schmidt Kunstwadl brachten, wollten nun den Ball mehrmals ins Tor tragen. So leicht ging das gegen die Gendorkinger, die ihren scheidenden Trainer Alex Schroder mit einer ordentlichen Darbietung verabschieden wollten, aber nicht. Nach Reichherzer-Vorarbeit knallte nach einer Stunde Bernhard Edel einen Flachschuß aus 16 Metern zum 1:5 ins lange Eck. Reichherzer ging, Löffler kam – und zwei Minuten später erneuter Torjubil: Franz Traber hatte mit einem herrlichen Fernschuß auf 2:5 verkürzt.

### Munteres Toretschießen

Danach waren wieder die Bayern an der Reihe, die nach einer erneuten Glanzkombination durch einen ebenso schönen Schuß Peter Schaupt das 6:2 besorgten. Schon im Gegenzug fiel das 3:6: Erneut war es Edel, der mit einem Flachschuß vom rechten Strafraumeck erfolgreich war. Nachdem Janzon in der 73. Minute allein vor Schöner

aufgetaucht war und auf 3:7 erhöht hatte, eine nicht ganz den Fußballregeln entsprechende Einlage des SVG: Edel, den offensichtlich ein Wadenkrampf plagte, ging vom Platz, und herein kam wieder Reichherzer, der ja eine Viertelstunde Verschnaufpause gehabt hatte. Liedl ließ „Gnade vor Recht ergehen“ und durfte in der 77. Minute das 8:3 notieren. Torschütze: wiederum Janzon aus 15 Metern. Kurz darauf das 4:8, als Franz Traber mit einem Weitschuß erfolgreich war. Den Schlußpunkt 90 unterhaltsamer Minuten setzte Kögelmeier mit einem Abstauber zum 9:4-Endstand.

**SV Gendorkingen:** Schöner, Schur, Schiffelholz, Golling, Vater (ab 36. Latzl), Traber, Otto, Koch, Reichherzer (ab 61. Löffler), Edel (ab 75. Reichherzer), Saur.

**FC Bayern München Alte Liga:** Gassner, Martin, Kupferschmidt, Gruber, Schaupt, Gierlinger, Kögelmeier, Schmidt (ab 46. Kunstwadl), Sturm, Varga, Janzon.

**Schiedsrichter:** Liedl (Gendorkingen).

**Tore:** 0:1 (5.) Janzon, 0:2 (12.) Janzon, 0:3 (16.) Kögelmeier, 0:4 (19.) Schmidt, 0:5 (35.) Janzon, 1:5 (60.) Edel, 2:5 (62.) Traber, 2:6 (67.) Schaupt, 3:6 (67.) Edel, 3:7 (73.) Janzon, 3:8 (77.) Janzon, 4:8 (78.) Traber 4:9 (81.) Kögelmeier.



Dieses Spiel bedeutete auch den Abschied von Trainer Schroder, der in höheren Spielklassen bis heute seine gute Trainerarbeit beweist.

Der Vorgänger von Alex Schroder wurde auch sein Nachfolger, Karl Zeller kam als Trainer zurück.

Die Saison 1987/88 begann mit einem Paukenschlag, als Bezirksligaabsteiger TSV Rain beim SVG mit 6 : 1 unter die Räder kam. Wer konnte zu diesem Zeitpunkt ahnen, daß der SVG zum Abschluß der Vorrunde das Tabellenende zieren und der TSV Rain in die B-Klasse durchgereicht wurde. Der SVG dagegen wurde die beste Rückrundemannschaft und kämpfte sich vom letzten Tabellenplatz nach auf Platz 7 (31 : 29 Punkte) ins vordere Mittelfeld.

Genau umgekehrt verlief die Saison 1988/89. Klaus Koch fungierte jetzt als Spielertrainer.

Zum Abschluß der Vorrunde währte sich der SVG mit Platz 6 auf einem sicheren vorderen Mittelfeldplatz. Tragisches Verletzungspech führte mit dazu, daß der SVG auf Platz 12 stehend (von 14 Teams) mit 20 : 32 Punkten nach 6 Saisonen ununterbrochener A-Klassenzugehörigkeit in die B-Klasse absteigen mußte.

In der darauffolgenden Saison 1989/90 war der SVG Mitfavorit um den Wiederaufstieg. Die Mannschaft setzte sich die ganze Saison oben fest. Am Ende reichte es zu Platz 2. Mit 39 : 13 Punkten hatte man zwei Punkte Rückstand auf Meister und Aufsteiger Flotzheim. Zum Wiederaufstieg hätte es 2er Siege in den Relegationsspielen bedurft. Man scheiterte mit einem 1 : 2 nach Verlängerung gegen Binswangen bereits an der 1. Hürde.

In der nächsten Saison 1990/91 konnte man an diese Platzierung nicht anknüpfen. Wolfgang Geppert hatte zum Saisonbeginn das Traineramt übernommen. Er führte die Mannschaft auf Platz 6, 27 : 25 Punkte wurden erreicht.

Nach Ende dieser Saison wurde Klaus Koch nach 672 Spielen für den SVG verabschiedet. Er hatte ein Angebot als Spielertrainer in Bertoldsheim angenommen. Zwischenzeitlich trägt Klaus Koch wieder die Farben des SVG.



Trotzdem konnte der SVG in der Saison 1991/92 wieder ganz oben mitspielen. Hinter Otting wurde erneut der B-Klassen Vizemeistertitel mit 33 : 19 Punkten errungen.

Diesmal wurde das erste Relegationsspiel gewonnen. Nach torlosen 120 Spielminuten setzte sich der SVG mit 7 : 6 im Elfmeterkrimi gegen Schwenningen durch. Diesmal war die zweite Hürde zu hoch. In Huisheim unterlag man Reimlingen mit 1 : 2.

Tragischer als der Nichtaufstieg war der Verlust von Libero Vater (578 Spiele für den SVG) und Torwart Schöner (483 Spiele für den SVG), welche als Spieler, bzw. Spielertrainer neue sportliche Herausforderungen suchten.

Die Saison 1992/93 begann erfreulich. Vor Saisonbeginn wurde anlässlich 45 Jahre SVG der Donau-Lech-Pokal zu Hause ausgetragen. Nachdem der Wanderpokal zum dritten Mal vom SVG errungen worden war, blieb er in dessen Besitz.

Dagegen verlief der Punktrundenstart katastrophal. Nach 1 : 13 Punkten gelang erst im 8. Spiel der erste Sieg gegen Wörnitzstein. Nach zwei weiteren sieglosen Spielen gab Trainer Geppert, der zuvor zwei erfolgreiche Saisons mit dem SVG hatte, auf.

Als Aushilfstrainer sprang der ehemalige Meistermacher Martin Schreiber ein. Dieser hatte die Mannschaft als Tabellenletzter mit 4 : 16 Punkten übernommen. Unter seiner Führung wurden noch 21 : 31 Punkte erreicht, welches den rettenden Platz 12 bedeutete.

Mit der Saison 1993/94 wurde Edi Bumberger, der schon lange Jahre Jugendmannschaften des SVG betreut hatte, Trainer der Seniorenmannschaften.

Das Saisonziel mußte aufgrund des geschwächten Kaders Klassenerhalt heißen, welcher am letzten Spieltag durch einen Auswärtssieg in Brachstadt sichergestellt wurde. 23 : 37 Punkte bedeuteten den rettenden 13. Platz.

Vor dem ersten Spiel der Saison 1994/95 (2 : 2 gegen Ebermergen) wurden Franz Grasser, Franz Traber und Werner Saur für 500 Spiele geehrt, Peter Schur konnte stolze 600 Einsätze vorweisen.





## SV Genderkingen hat drei Neue im „Club der 500er“

Vor dem Saisonauftakt gegen Ebermergen (Endstand des B-Klassenspiels: 2:2) durfte der Vorsitzende des SV Genderkingen Werner Furtmeier altbewährte Aktive ehren. Bei Werner Saur war es das 500. Mal, daß er das SVG-Trikot überstreifte. Diese Marke hatten Franz Grasser (511 Einsätze) und Franz Traber (534) schon passiert. Noch übertroffen werden sie von Peter Schür, der seinen 611. Einsatz feierte. Gezählt wurden dabei die Spiele für die erste und für die Reservemannschaft. Peter Schür liegt damit auf Platz zwei in der Gesamtstatistik, die

immer noch „SVG-Denkmal“ Klaus Koch (672 Einsätze) anführt, der seit drei Jahren in Bertoldsheim als Spielertrainer aktiv ist. Bemerkenswert ist auch, daß alle geehrten Spieler in der zurückliegenden Saison noch in der ersten Mannschaft mitwirkten und maßgeblichen Anteil am Klassenerhalt hatten.

Unser Bild zeigt bei der Ehrung vor der Mannschaft (von links) den Ersten Vorsitzenden Werner Furtmeier, Peter Schür, Franz Traber, Franz Grasser und Werner Saur.

Text: svg/DZ-Bild: Sisulak

Diese Ehrungen sind jedoch auch Indiz dafür, daß es nicht gelungen war, diese altgedienten Spieler durch junge zu ersetzen.

Dies führte schließlich dazu, daß der SVG 1995 in die C-Klasse zurückkehren mußte, die man 1977 verlassen hatte.

Die Saison 1995/96 begann noch unter dem Abstiegsschock und mit negativen Ergebnissen. Im September 1995 trat Trainer Bumberger zurück. Franz Traber stellte sich schließlich dieser Aufgabe.

Die Saison 1995/96 wurde mit 25 Punkten und Platz 12 abgeschlossen.



In der Saison 1996/97 gelang es, den Mannschaftskader zu vergrößern und zu verjüngen. Nach einer wechselhaften Vorrunde konnte sich die 1. Mannschaft in der Rückrunde enorm steigern und landete am Ende auf einen beachtlichen 5. Platz. Nachdem auch die Zahl der in den Jugendmannschaften wieder zugenommen hat, bleibt eine realistische Hoffnung, daß wieder bessere sportliche Zeiten beim SVG anbrechen werden.

Ein weiteres Indiz dafür ist auch die Entwicklung der Reservemannschaft, ein sehr wichtiger Bestandteil einer Fußballabteilung, da sie zum Beispiel das Sprungbrett für viele Jugendliche von der Jugendmannschaft zur 1. Mannschaft darstellt. Leider war in den vergangenen Jahren öfters Schwierigkeiten zu beklagen, eine Mannschaft aufzustellen, so daß schon überlegt werden mußte, die Reserve abzumelden. Um so erfreulicher ist die Entwicklung vor allem in der Rückrunde 1996/97, die sportlich und vor allem personell recht erfolgreich verlief.

Sollten doch einmal personelle Schwierigkeiten in der 1. bzw. 2. Mannschaft auftreten, hilft eine weitere Abteilung des SVG, die AH-Mannschaft (Aktive ab 30 sind spielberechtigt), gerne aus. Ansonsten bestreitet sie vereinbarte Freundschaftsspiele, etwa 12 - 15 pro Jahr und auch meist recht erfolgreich.

Die Entwicklung im Jugendbereich stellte nicht nur den SVG, sondern viele andere Vereine vor nicht immer leichte Aufgaben. Eine vermehrte Aufteilung in einzelne Jahrgangsguppen und eine gleichzeitige Stagnation bzw. leichten Rückgang der Anzahl der Jugendlichen, die dem Fußballspiel nachgehen wollten, macht es immer häufiger erforderlich, Spielgemeinschaften zu bilden. Praktiziert wird dies seit einigen Jahren sehr harmonisch mit dem SV Feldheim.

Dafür, daß in all den Jahren der Sportbetrieb funktionieren konnte, mußten viele ehrenamtliche Helfer meist im Hintergrund viele Stunden opfern. Alle hier aufzuführen würde den Rahmen bei weitem sprengen; man kann nur immer wieder allen Dank sagen für ihre Arbeit im Dienste des Vereines und für die Gemeinschaft. Nur ein paar wenige Mosaiksteine seien hier kurz beleuchtet.





Auf jahrelanges Betreiben von Schriftführer Mitschke und der Initiative von Vorsitzenden Wiest ist es zu danken, daß der Verein als einer der ersten im Landkreis 1967 in das Vereinsregister eingetragen worden ist. Die Schaffung einer Ehrenordnung ist diesen beiden Sportkameraden zu verdanken.

Die Geschicke des Vereins zu leiten und stets, wenn es darauf ankam, um den Fortbestand des Vereins bemüht zu sein, ist das große Verdienst Geillinger Hans, des Initiators, Gründers und Ehrenmitglieds unseres Vereins. Als Dank und Anerkennung hierfür wurde ihm 1950 die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt.

Zwei weitere Sportkameraden sind aus der Chronik des SVG nicht wegzudenken, Karl Wiest und Werner Geillinger. Nicht nur wegen ihrer langen Amtszeiten, sondern wegen ihrer enormen, vorbildlichen Einsatzbereitschaft haben sie maßgeblichen Anteil an der Entwicklung des Vereins.

Man spricht in deutschen Landen viel von der Vereinsmeierei und auch davon, daß, wenn sich zwei Deutsche treffen, sie einen Verein gründen. Das mag nun zutreffen oder auch nicht. Tatsache ist und bleibt jedoch, daß sich diese Eigenschaft in den vergangenen Jahrhunderten und besonders in schweren Zeiten noch immer bewährt hat. Sie hat durch den Zusammenschluß gleichgesinnter Menschen alles Schwere unseres Lebens vergessen lassen und damit geholfen, den Menschen im allgemeinen immer wieder neuen Lebensmut zu geben. Heute ist es keine Frage mehr, daß die Vereine in ihren Zusammenschlüssen und Verbänden zu staatstragenden Säulen der Gesellschaft herangewachsen sind. Und so ist heute besonders jenen Männern zu danken, die in unserer nun 50-jährigen Geschichte immer wieder das Steuer in die Hand genommen haben, um unseren Verein in guten wie in schlechten Zeiten mit viel Opfermut und Idealismus zu leiten.

### ***So betätigen sich als 1. Vorsitzende die Kameraden:***

Geillinger Hans	von 1947 - 1950
	von 1951 - 1952
	von 1953 - 1956
	von 1961 - 1964



Aufheimer Anton	von 1950 - 1951
Pachl Josef	von 1952 - 1953
Furtmeier Hermann	von 1956 - 1957
Mitschke Arno	von 1957 - 1958
Wiest Karl	von 1958 - 1961
	von 1966 - 1973
Mair Herbert	von 1964 - 1966
Fischer Alfons	von 1973 - 1976
Klebl Kurt	von 1976 - 1978
Geillinger Werner	von 1978 - 1991
Feldmeier Johann	von 1991 - 1994
Furtmeier Werner	von 1994 - 1996
Ortmann Reinhard	von 1996 - dto.

Jeder Verein benötigt einen 1. Vorstand. Doch auch der beste Vorstand kann nichts erreichen, wenn keine Mannschaft hinter ihm steht. So haben viele Sportkameraden in der Vergangenheit unzählige Stunden für den Verein gearbeitet, die oft zu wenig gesehen wurden oder gesehen werden. An dieser Stelle sei einmal die Schaffenskraft und Treue zum Verein von zwei Männern erwähnt, die man als «Urgesteine» des Vereines bezeichnen darf. Zum einen ist dies Mathias Fieger.

Er wird hinsichtlich der Treue zum Verein, seinem außerordentlichem Pflichtbewußtsein und seiner Lauterkeit in Bezug auf die Kassenführung für unsere heranwachsende Jugend stets ein Vorbild sein und bleiben. Ihm wurde die Urkunde für die Ehrenmitgliedschaft ob dieser Verdienste 1974 ausgehändigt.

Wie Mathias Fieger stand auch Max Greif nie an der Spitze des Vereines, doch prägten bzw. prägen sie die Geschicke des Vereines in ihrer Zeit entscheidend mit. Bei weitem nicht alle Vereine haben solche Sportkameraden, die so viel Freizeit für den Verein opfern. Max Greif ist seit 27 Jahren in der Jugendabteilung tätig. Schon beim Sportplatz- und Sportheimbau gehörte er zu den aktivsten. Seit Jahren ist er de facto Platzwart und Anlagenwart. Daß unser Sportplatz zu den schönsten im Landkreis zählt, ist zum großen Teil mit sein Verdienst. Seine Motivation ist die Liebe zum Sport, zur Gemeinschaft und in erster Linie zur Jugend.





*Das Sportheim kurz vor der Fertigstellung*



*Damaliger 1. Vorstand Werner Geillinger beim Sportheimbau*



# Aktive Mannschaften im Jubiläumsjahr

## **1. Mannschaft** (Abb. unten)

Stehend v.l.n.r.: Saur Werner, Ost Franz, Siefer Christian, Koller Josef, Gastl Peter, Schiffelholz Martin, Mittl Christian, Trainer Traber Franz

Kniend v.l.n.r.: Fuchs Christoph, Zeller Thomas, Bairlein Martin, Zeller Andreas, Csiki Marcus, Löffler Bernd

## **Reserve-Mannschaft** (Abb. rechts oben)

Stehend v.l.n.r.: Trainer Traber Franz, Wiest Holger, Fischer Heiko, Grasser Franz, Eickenroth Bernd, Zausinger Robert, Zausinger Werner

Kniend v.l.n.r.: Böck Christian, Zausinger Günther, Rudolf Armin, Gerhard Johann, Steinle Jochen

## **AH-Mannschaft** (Abb. rechts unten)

Stehend v.l.n.r.: Gerhard Johann, Eubel Josef, Ost Franz, Scherer Hubert, Albrecht Thomas, Gastl Peter, Baumann Werner, Müller Albert, Latzel Bernd, Klebl Kurt

Kniend v.l.n.r.: Furtmeier Hermann, Siefer Christian, Schwab Leonhard, Stuhler Norbert, Schiffelholz Martin, Engelhardt Johann, Koch Klaus, Fuchs Werner, Saur Werner







**A-Jugend-Mannschaft** (Abb. oben)

Stehend v.l.n.r.: Trainer Ost Franz, Seibert Stefan, Stegmeier Kilian,  
 Freissmuth Stefan, Gerstmeyer Oliver, Bairlein Josef, Böck Michael, Heere  
 Thomas, Marb Christian, Stangl Stefan, Trainer Bairlein Martin  
 Kniend v.l.n.r.: Heitz Mirco, Sabo Michael, Klebl Christian, Luderschmid  
 Tobias, Eubel Jörg

**B-Jugend-Mannschaft** (Abb. rechts oben)

Stehend v.l.n.r.: Trainer Stangl Erich, Stöckl Benedikt, Rehberger Christian,  
 Scheele Alexander, Herre Andreas, Luderschmid Tobias, Trainer Dirschinger  
 Anton  
 Kniend v.l.n.r.: Aufheimer Fritz, Hafner Andreas, Scherer Matthias,  
 Schlauderer Michael, Weigel Markus, Neher Florian

**C-Jugend-Mannschaft** (Abb. rechts unten)

Stehend v.l.n.r.: Trainer Albrecht Thomas, Luderschmid Fabian, Wanninger  
 Rüdiger, Klebl Michael, Stangel Heiko, Scheele Sascha, Hafner Ronald,  
 Liedl Benjamin, Trainer Stuhler Norbert  
 Kniend v.l.n.r.: Strenge Alexander, Stapf Tobias, Albrecht Patrik, Scheele  
 Erwin, Höck Andreas, Oez Alper, Höck Christian









**D-Jugend-Mannschaft** (Abb. links oben)

Stehend v.l.n.r.: Trainer Krämer Walter, Neher Quirin, Mahl Stefan, Hafner Karl, Opelt Thomas, Schlauderer Matthias, Zehrmann Florian, Trainer Opelt Reiner

Kniend v.l.n.r.: Kuhn Sebastian, Rettinger Christian, Eubl Tobias, Ortman Peter, Gegay Gaspar, Hartung Stefan, Luderschmid Dominik, Fritsch Dominik

**E-Jugend-Mannschaft** (Abb. links unten)

Stehend v.l.n.r.: Trainer Koch Klaus, Stangl Andreas, Wager Markus, Griechbaum Bastian, Wanninger Bastian, Trainer Liedl Franz

Kniend v.l.n.r.: Stangl Tobias, Meier Thomas, Liedl Martin, Fritsch Philipp  
Auf dem Bild fehlt: Bauer Stephan

**F-Jugend-Mannschaft** (Abb. unten)

Stehend v.l.n.r.: Trainer Engelhardt Hans mit Andre, Mair Patrick, Schiffelholz Mathias, Wagner Simon, Leipert Richard, Stangl Bernd, Koch Sebastian, Trainer Koch Klaus

Kniend v.l.n.r.: Stangl Christian, Koch Melina, Liedl Ramona, Engelhardt Marco, Roßmann Peter



---

---

# Festprogramm

## Freitag, 18. Juli 1997

- 14.30 Uhr      **Kindernachmittag**
- 18.15 Uhr      **Standkonzert** am Kirchplatz  
mit den **Donau-Lech-Bläsern**  
anschließend Festzug zum Festzelt
- 19.15 Uhr      **Bieranstich** durch den **Schirmherrn**  
**Herrn Fritz Freisleben**
- ab 19.30 Uhr    **Tag der Vereine und Betriebe**  
mit den **Donau-Lech-Bläsern**  
Ansprachen  
Ehrungen
- ab 23.30 Uhr    **Plattenparty für Jung und Alt**

## Samstag, 19. Juli 1997

- ab 8.00 Uhr      **Stockschützenturnier**
- ab 10.30 Uhr    **Herrenfußballturnier** mit 6 Mannschaften  
VfB Oberndorf      SV Feldheim  
SV Eggelstetten    SpVgg Altisheim-Leitheim  
FC Zirgesheim      SV Genderkingen
- ab 10.30 Uhr    **D-Jugend** SVG : VfB Oberndorf
- ab 11.40 Uhr    **F-Jugend** SVG : SV Eggelstetten
- ab 12.45 Uhr    **C-Jugend** SVG : TSV Rain



- 
- 
- ab 13.50 Uhr **B-Jugend** SVG : SV Münster,
- ab 14.00 Uhr **Kinderrahmenprogramm**
- ab 15.00 Uhr **Damenfußballturnier** mit 4 Mannschaften  
TSV Harburg SV Ehingen-Ortlfingen  
Athletic Nördlingen SV Genderkingen
- ab 17.30 Uhr **AH SVG** : **FC Augsburg**  
**Traditionsmannschaft**
- ab 20.00 Uhr **Bunter Abend** im Festzelt  
**mit der Joe Hieger Band**

## **Sonntag, 20. Juli 1997**

- 9.30 Uhr **Festgottesdienst**  
anschl. Fröhschoppen und Mittagessen  
mit den Donau-Lech-Bläsern
- ab 10.45 Uhr **E-Jugend** SVG : SV Feldheim
- ab 12.00 Uhr **Herrenfußballturnier**  
**Finalspiele**
- ab 14.00 Uhr **Kinderrahmenprogramm**  
**Tag der offenen Tür Fitness**
- ab 14.50 Uhr **A-Jugend** SVG : SpVgg Altisheim-Leitheim
- ab 15.20 Uhr **Damenfußballturnier**  
**Finalspiele**
- ab 18.00 Uhr **Donau-Lech-Pokal – Endspiel**
- ab 19.30 Uhr Festzeltbetrieb mit der **Kapelle BAP**  
**Pokalverleihung**





*Wiest Karl  
Ehrenvorsitzender seit 1997*



*Geillinger Hans, sen.  
Ehrenmitglied seit 1950  
Gründungsmitglied  
verstorben 1992*

## ***Ehrenvorsitzender und Ehrenmit***



*Freisleben Fritz  
Ehrenmitglied seit 1985  
Gründungsmitglied*

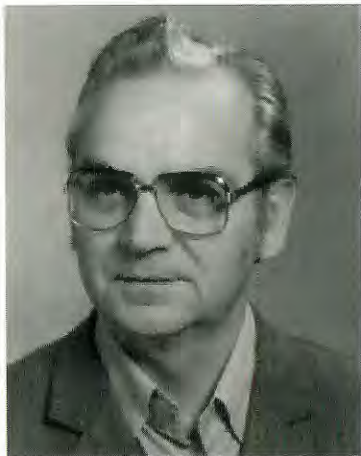


*Heitz Willi  
Ehrenmitglied seit 1994*





*Fieger Mathias  
Ehrenmitglied seit 1974  
verstorben 1983*



*Mitschke Arno, sen.  
Ehrenmitglied seit 1981  
Gründungsmitglied  
verstorben 1997*

## ***glieder des SV Genderkingen***



*Strobl Hermann  
Ehrenmitglied seit 1994*



*Wanner Ludwig  
Ehrenmitglied seit 1997*





Die Gründungsmitglieder  
im Jubiläumsjahr

Stehend v.l.n.r.: Königsdorfer Josef, Winkler Anton, Wagner Sebastian, Freisleben Fritz  
Sitzend v.l.n.r.: Bleymayr Ludwig, Mitschke Arno





Die Festdamen  
im Jubiläumsjahr

v.l.n.r.: Rudolf Margot, Klebl Tina, Wagner Susanne, Csiki Judith,  
Böck Carner, Auer Yvonne, Mittl Manuela, Mayr Stefanie





*Auer Yvonne*



*Böck Carmen*

## ***Unsere Festdamen***



*Mayr Stephanie*



*Mittl Manuela*







*Csiki Judith*



*Klebel Tina*

***stellen sich Ihnen vor!***



*Rudolf Margot*



*Wagner Susanne*



## Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr



v.l.n.r.: Greif Max, Furtmeier Hermann, Gschwandner Erich, Hohler Ilse, Traber Karin, Giggenbach Günther, Teschauer Manuela, Ost Franz, Angermeyer Irmgard, Eickenroth Bernd, 1. Vorstand Ortmann Reinhard, Wager Josef, 2. Vorstand Eubel Josef  
(auf dem Bild fehlen: Pezl Herbert, Gerhard Johann, Mittl Christian, Schmitt Hans-Peter)



## Der Festausschuß im Jubiläumsjahr



v.l.n.r.: Klebl Kurt, Schilke Johann, Schmidt Rudolf, Hohler Ilse, Giggenbach Günther, Wager Josef, Teschauer Manuela, Gschwandner Erich, Ortmann Reinhard, Schwab Leonhard, Eubel Josef, Seeler Josef, Wiest Karl, Greif Max



# **SVG Damen und Mädchen**

Im Jahre 1993 zeigten einige junge Mädchen in Genderkingen Interesse am Fußballsport. Welchen Boom dies auslösen sollte, konnte man zu diesem Zeitpunkt nicht ahnen. Der Kreis der fußballinteressierten Mädchen wurde immer größer, und nach einigen Monaten Training und einigen Freundschaftsspielen entschloß man sich, zur Saison 1994/95 in den Punktspielbetrieb einzusteigen. Erfahrungsgemäß wurde dieses Jahr zu einer Lernphase, doch zeigte sich hier schon, welches Potential in der Mannschaft steckt. Nach einer erfolglosen Hinrunde konnte man in der Rückrunde einige Erfolge verbuchen. In der Sommerpause schlossen sich dann weitere Spielerinnen dem Kader an und startete mit einigem Optimismus in die Saison 1995/96. Es zeigte sich schon nach einigen Spielen, daß die Mannschaft aus Genderkingen bei der Vergabe der Meisterschaft ein ernstes Wörtchen mitreden kann. Nach Abschluß der Punktrunde stand die Mannschaft von Trainer Wolfgang Liedl, punktgleich mit der zweiten Mannschaft aus Bäumenheim, an der Tabellenspitze. Im Entscheidungsspiel um die Meisterschaft siegten die Grün-Weißen aus Genderkingen in Tapfheim mit 2 : 1 und holten sich damit die Meisterschaft und den Aufstieg in die A-Klasse. Das Photo rechts zeigt die Meistermannschaft nach dem Spiel in Tapfheim. Den Klassenerhalt hat sich die Mannschaft für die neue Saison als Ziel gesteckt.

Trainer Wolfgang Liedl erkannte frühzeitig die Zeichen der Zeit und lud im Frühjahr 1996 interessierte junge Mädchen zu einem Schnuppertraining ein. Auch hier sollte es einen ungewöhnlichen Zulauf geben. Im Sommer waren es fast 20 Mädchen, die Fußballspielen wollten. Man meldete die Mädchenmannschaft zur Punktrunde 95/96 an. Die ersten Erfolge stellten sich sofort ein, ein Verdienst der beiden Trainerinnen Andrea Uhl und Manuela Mayerle.

Da aber nicht alle Mädchen auf dem Kleinfeld mitspielen können, wird bei anhaltendem Interesse eventuell eine zweite Mädchenmannschaft nachgemeldet.





Stehend v.l.n.r.: Trainer Liedl Wolfgang, Böck Carmen, Böck Tanja, Huber Margit, Mois Brigitte, Kaltner Sabine, Heller Gisela, Uhl Andrea, Rauh Sabine, Mayerle Andrea  
Kniend v.l.n.r.: Aho Uarda, Schmaus Andrea, Schmid Carmen, Schreiber Manuela, Liedl Yvonne, Lentz Liane





obere Reihe v.l.n.r.: Damentrainer Liedl Wolfgang, Ellinger Jennifer, Schmaus Andrea, Jall Doris, Binswanger Sonja,  
 Susok Silvia, Lang Britta, Aho Uarda, Kaltner Sabine, Böck Beate, Böck Carmen, Mädchentainerin Huber Margit,  
 Schreiber Manuela, Böck Tanja, Sieber Christine, Fackler Birgit, Rauh Sabine, Huber Melanie, Schellenberger  
 Susanne, Kloss Sarah, Schröder Kirsten, Fackler Heidi, Scherer Petra, Forster Carmen  
 untere Reihe v.l.n.r.: Mädchentainerin Uhl Andrea, Mayr Mirjam, Lechner Marie-Theres, Munninger Daniela, Heller  
 Giesela, Strenge Simone, Schubert Stefanie, Mädchentainerin Liedl Yvonne, Klebl Katja, Luderschmid Annika,  
 Klebl Susanne, Scherer Susanne, Wagner Melina,  
 fehlende Damen: Uhl Annabelle, Knapp Marika, Schmidt Carmen; – fehlende Mädchen: Lechner Franziska, Scheele  
 Ramona, Keller Miriam, Leipert Sandra, Hirschbeck Patricia, Bock Heike



## **Sparte Stockschützen**

Durch allgemeine Bekanntmachung wurden alle Interessierten aufgefordert, sich am 19. September 1982 zur Gründungsversammlung einer Stockschützenabteilung im Sportverein einzufinden.

Es bekundeten 23 Personen Ihr Interesse und wurden als Mitglieder der neugegründeten Stockschützenabteilung eingetragen. Darauf wurde die Wahl einer Spartenleitung durchgeführt.

Zum ersten Spartenleiter wurde Herr Herbert Pelzl gewählt, der dieses Amt heute noch immer mit Freude und großem Engagement ausübt.

Beim Bau der eigenen Stockschützenbahn, die im Jahr 1984 erfolgte, waren alle Mitglieder sehr gefordert; der Vorstand der Donauwörther Stockschützen, Herr Leinauer, war in technischen und baulichen Fragen eine große Hilfe.

In der Anfangszeit fand das Training in Donauwörth statt.

Ein Höhepunkt in der jungen Geschichte der Stockschützen war die Fertigstellung der Stockbahn. Am 23. Juni 1984 wurde ein Eröffnungsturnier durchgeführt. Sieger wurde hierbei der TSV Buchdorf.

Die Einweihung der Stockbahn durch Herrn Pfarrer Mair erfolgte im Juli 1984 im Rahmen eines Pokalturniers.

Im selben Jahr konnten wir bereits an 11 Asphaltturnieren teilnehmen. Der Mitgliederstand wuchs auf 36 Aktive, darunter eine 7-köpfige Damenmannschaft.

Im Jahr 1985 konnten wir neben verschiedenen Turnieren auch unseren ersten internationalen Einsatz in Breitenbach (Österreich/Tirol) verbuchen. Hierbei mußten wir, wie jeder Neuling, Lehrgeld zahlen und wurden souverän Letzter.

1986 hat die Sparte Stockschützen 42 Mitglieder, davon 9 Damen und 33 Männer. Die Damenmannschaft spielte in der Bezirksliga.

Im Jahr 1987 feierte der SVG sein 40-jähriges Jubiläumsfest. Von den Stockschützen wurde dabei ein Turnier mit 11 Mannschaften durch-



geführt. Sieger bei diesem Turnier wurde der VSC Donauwörth. Die Platzherren belegten den 5. Rang.

Ein zusätzlicher Beitrag während der Festtage war die Durchführung der Tombola. Dadurch konnten wir unsere Spartenkasse etwas verbessern.

Die Mitgliederzahl stieg in diesem Jahr auf 46 an.

In den Jahren 1988 - 1991 wurden in jedem Jahr verschiedene Turniere mit wechselnden Ergebnissen durchgeführt.

Der größte Erfolg war 1991 der Aufstieg in die B-Klasse in Gundelfingen.

1992 feierten die Stockschützen am 23. Mai ihr 10-jähriges Jubiläum mit einem Turnier.

Es wurden am Abend im Festzelt folgende Ehrungen vorgenommen.

<i>Werner Geilinger</i>	<i>Harald Schott</i>	<i>Herbert Pelzl</i>
<i>Günther Giggenschach</i>	<i>Josef Glass</i>	<i>Peter Schur</i>
<i>Werner Furtmeier</i>	<i>Peter Gastl</i>	<i>Klaus Vater</i>
<i>Karl Harsch</i>	<i>Siegfried Weigl</i>	<i>Andreas Maier</i>
<i>Franz Graßer</i>	<i>Franz Traber</i>	<i>Fritz Aufheimer</i>
<i>Matthias Steger</i>	<i>Peter Pietsch</i>	<i>Sigmund Straßer</i>
<i>Klaus Koch</i>	<i>Günther Stangl</i>	<i>Franz Herre</i>
<i>Georg Klopfer</i>	<i>Anton Mitschke</i>	<i>Bernhard Stangl</i>
<i>Hans Feldmeier</i>	<i>Josef Schreiber</i>	<i>Rudolf Schmidt</i>

1993 und 1994 errichteten wir unsere Schutzhütte am Stockplatz. Während der Bauphase wurden die Turnieraktivitäten sehr eingeschränkt.

1995 konnte am 25. Februar im Curt-Frenzel-Station in Augsburg ein weiterer großer Erfolg gefeiert werden; der Aufstieg in die C-Klasse.

Die Mitgliederzahl betrug wieder 43 Aktive. Es wurden 9 Turniere bestritten.

1996 konnten wir auf der Kreismeisterschaft auf Eis am 10. Februar teilnehmen. Von 15 Konkurrenten belegten wir den 3. Platz und stiegen nun endlich in die B-Klasse auf.





Die Schützen bei diesem Siegeszug waren:

G. Giggenbach, R. Ortmann, F. Aufheimer, und H. Pelzl.

Außer den bereits angesprochenen Turnieren wurde in fast jedem Jahr eine Dorfmeisterschaft ausgerichtet. Die Sieger waren:

1984	FFW
1985	Schützenverein
1986	Schützenverein
1987	Schützenverein
1990	Schützenverein
1991	Fußballer des SVG
1994	Fa. Wanner & Freisleben
1995	Fa. Wanner & Freisleben
1996	Fa. Wanner & Freisleben



*Hintere Reihe v.l.n.r.: Stangl Bernhard, Wager Josef, Weigl Siegfried,  
Straßer Sigmund, Ortmann Reinhard*

*Vordere Reihe v.l.n.r.: Fischer Reinhold, Giggenbach Günther, Glaß Josef,  
Aufheimer Fritz, Spartenleiter Pelzl Herbert*

*(auf dem Bild fehlen: Baur Erwin, Endter Adolf, Mair Peter, Munninger Rudolf,  
Schur Peter, Traber Franz)*



## **Sparte Fischen**

In Genderkingen gab es immer schon eine Reihe von Einwohnern, die zum Fischen an die umliegenden Gewässer gingen. Es boten sich Lech und Donau, und seit kurzem auch die neu entstandenen Baggerseen an. Diese meist Hobbyfischer besorgten sich ihre Berechtigungsscheine zum Teil bei den Lechfischern oder wurden auch Mitglieder bei anderen Fischervereinen wie Buchdorf oder Bäumenheim.

Gespräche mit den Herren Wanner und Freisleben, die auch von Bürgermeister Schilke unterstützt wurden, ergaben dann, daß ein schönes Fischwasser in der Brenz in Verbindung mit der Fischergruppe der MBB Donauwörth gepachtet werden kann.

Es ging also noch darum, einen Verein oder eine Sparte innerhalb des Sportvereins zu gründen. Bei einer ersten Zusammenkunft aller Interessierten im Oktober 1985 kam man zu der Entscheidung, sich mit einer Sparte dem Sportverein anzuschließen.

Die tatsächliche Gründung der Sparte erfolgte dann in einer Versammlung am 21. April 1986. Anwesend waren 24 Personen. 21 davon erklärten sich bereit, der Sparte beizutreten und eine Aufnahmegebühr von DM 150,- zu zahlen. Außerdem ist es Pflicht, beim SVG Mitglied zu sein. Spätere Jahreskarten werden zu einem Betrag von DM 100,- ausgegeben.

Anschließend wurde noch die Spartenleitung für die ersten drei Jahre gewählt. Die schriftliche Wahl ergab folgendes Ergebnis.

Spartenleiter:	Otto Roßmann
Stellvertreter:	Vater Eduard
Beisitzer:	Dirr Franz
	Pelzl Hermann
	Ondera Carmen (Pelzl)

Die Leitung der Gründungsversammlung, sowie das Führen des dazugehörigen Protokolls übernahm das SVG-Vorstandsmitglied Leonhard Schwab.



Die Sparte war gegründet, jetzt bräuchte man eigentlich nur noch Fischen. – Nach Abschluß eines Pachtvertrages mit der Firma Wanner und Freisleben, die uns ihr Wasser kostenlos in Verbindung mit den MBB-Hobby-Fischern überließ, konnten noch 1986 22 Jahreskarten ausgegeben werden. Bei dieser Kartenausgabe am 28.05.86 traten insgesamt 29 SVG Mitglieder der Sparte Fischen bei. Es war also mit diesen Aufnahmegebühren und mit den Einnahmen aus den Jahreskartenverkauf schon ein schöner Grundstock für die Spartenkasse vorhanden.

Dies war auch notwendig, denn es mußten an die MBB Fischer für früher geleisteten Fischbesatz DM 6000,- bezahlt werden.

In den folgenden Jahren veranstalteten wir dann jeweils gemeinsame Anfischen und Kameradschaftsfischen mit den MBB-lern. Außerdem wurde jährlich im Wechsel eine Uferreinigung durchgeführt.

Anfang Januar eines jeden Jahres gibt die Spartenleitung Bericht über die Kassenführung und die Entwicklung der Sparte. Zugleich werden immer die Jahreskarten für das neue Fischjahr ausgegeben. Am 08.01.1989 wurde die bisherige Spartenleitung durch Neuwahl zum Großteil bestätigt. Fischerfreund Erwin Bauer wird als weiterer Beisitzer gewählt.

Bei der Jahresversammlung im Januar 1992 wurde die Spartenleitung zunächst für weitere zwei Jahre gewählt, damit eine Gleichstellung mit der SVG Vorstandschaft erfolgt.

Spartenleiter bleibt Otto Roßmann, Stellvertreter Herbert Wagner, Beisitzer Wager Josef, Bauer Erwin, Schur Joachim.

Im Juli 1992 veranstaltete die Sparte ihr 1. Königsfischen. Unser Fischerfreund Josef Wager spendete einen Wanderpokal, an dem die jeweiligen Fischerkönige festgehalten werden.

Die Spartenleitung beschloß, diese Veranstaltung als feste Einrichtung alljährlich abzuhalten.



Fischerkönige wurden

1992	Herre Franz
1993	Fischer Franz
1994	Förg Markus
1995	Wiesenauer Lothar
1996	Herre Franz

Anlässlich des Königsfischens veranstaltet die Sparte ein zünftiges Fischerfest und übergibt den erfolgreichen Fischern die erreichten Preise.

Einige Fischer nehmen auch regelmäßig am Königsfischen des Fischereivereins Buchdorf an der alten Donau teil. Beim 25. Gründungsfest des Fischereivereins Feldheim im Jahre 1993 war die Sparte durch eine Abteilung vertreten.

Anlässlich der Jahresversammlung im Januar 1994 standen nun wieder Neuwahlen an. Als Spartenleiter wurde Johann Geillinger gewählt. Als Stellvertreter und Beisitzer wurde die alte Mannschaft bestätigt.

Unter der Leitung vom Johann Geillinger beteiligten sich die Fischer aktiv am Weihnachtsmarkt, in dem sie sich um die Krippe kümmerten, zusätzlich wurde 1995 ein vereinseigener Räucherofen angeschafft und in Betrieb genommen.

In den letzten Jahren wurde verstärkt auf den Wegebau und auf den Erhalt der Angelplätze geachtet.

Bei der Jahresversammlung im Januar 1997 wurde die Spartenleitung auf 7 Personen erweitert. Spartenleiter wurde Josef Wager.

Die Fischer-Sparte, die zwischenzeitlich über nahezu 60 Mitglieder verfügt, ist somit ein aktiver Bestandteil des SVG geworden.

Sie wünscht dem Sportverein Genderkingen mit all seinen Abteilungen zum 50. Gründungsfest alles Gute und weiterhin ein erfolgreiches Vereinswirken.





Vordere Reihe v.l.n.r.: Weißenburger Josef, Dirr Franz, Fischer Franz, Roßmann Otto, Bauer Stephan, Wager Markus,  
 Klein Harald, Fölg Markus, Schur Christian, Bairlein Josef, Gerstmeier Oliver  
 Mittlere Reihe v.l.n.r.: Straßer Sigmund, Wiesenauer Lothar, Heere Franz, Stangl Günther, Fischer Heiko, Fischer  
 Thomas, Wagner Christina, Pelzl Carmen, Pelzl Hermann, Stoll Erwin, Mauderer Jakob, Peter Franz, Hurlle Karl  
 Hintere Reihe v.l.n.r.: Aufheimer Fritz, Hirschbeck Roland, Kristen Manfred, Wagner Herbert, Pelzl Herbert, Wager  
 Josef (Spartenleiter)



# **Sparte Gymnastik/Turnen**

Die Abteilung Turnen zählt zur Zeit 145 Mitglieder, die aktiv sowie passiv tätig sind.

Die Sparte Gymnastik/Turnen gliedert sich in verschiedenen Gruppen auf:

Damenturnen

Herrenturnen

Kinderturnen ab 4 Jahren,

1. - 2. Klasse und

3. - 4. Klasse

Das Damenturnen besteht zur Zeit aus 2 Gruppen, die sich jeden Dienstag in der Turnhalle treffen.

Sportliche Aktivitäten werden unter der Leitung von Sieglinde Rößle durchgeführt.

Aktivitäten: Gymnastische Übungen

Ballspiele

Gruppenformationstänze

Radfahren

Mitwirken bei Veranstaltungen der Sportvereins

Besuch von Weiterbildungslehrgängen

Das Herrenturnen besteht zur Zeit aus 15 Aktiven, die sich jeden Montag in der Turnhalle treffen.

Sportliche Aktivitäten werden unter der Leitung von Herrn Stachura durchgeführt.

Aktivitäten: Ballspiele

Radtouren

Gymnastische Übungen

Kulinarische Genüsse (Weihnachtsgansessen)





1. Reihe stehend v.l.n.r.: Steiner Maria, Bosch Gudrun, Klebl Tina, Wagner Susanne, Latzel Rosa, Klein Leni, Roßmann Amalie – 2. Reihe stehend v.l.n.r.: Leonhard Hannelore, Böck Christa, Greif Anita, Schweier Wally, Csiki Maria, Schöner Mathilde, Zausinger Cordula, Reiter Edith, Seeler Sophie  
 3. Reihe sitzend v.l.n.r.: Spartenleiterin Angermeier Irmgard, Steger Ottilie, Schneider Gerdi, Kristen Monika, Eubel Thea, Czerny Irmgard, Keller Ingrid, Hirschbeck Rosa, Auer Vroni, Schur Ilse  
 4. Reihe sitzend v.l.n.r.: Neumeier Ulrike, Fritsch Annemarie, Rößle Sieglinde (Übungsleiterin), Schütz Sandra  
 Es fehlen noch: Bairlein Gabriele, Klebl Heidi, Zobel Helga, Rudolf Margarethe, Schweyer Friedl, Neumeier Gunda, Wagner Anni, Königsdorfer Resi





*Stehend v.l.n.r.: Hofmann Reinhold, Klebl Heinz, Klebl Kurt, Böck Josef, Henhagl Walter, Stachura Reinhard  
Sitzend v.l.n.r.: Wagner Herbert, Leinfelder Lorenz, Bosch Theo, Meier Helmut, Gastl Peter*

Das Kinderturnen findet jeden Mittwoch in der Turnhalle statt.

Die sportliche Aktivität wird von Frau Margot Helber geleitet.

Regen Zuwachs konnte man im Jahr 1996 verbuchen, deshalb wurde eine neue Vorschulkindergruppe gegründet.

Aktivitäten:           Gymnastik  
                          Geräteturnen  
                          Spiele und Tänze

Mit der Teilnahme am Gau-Kinderturnfest 1994 in Bäumenheim wurde eine der besten Plazierungen erreicht.

Jahrgang 1988

Melina Wagner

Platz 1

Der Höhepunkt des Kinderturnens war die Teilnahme beim Gau-Kinderturnfest am 23.07.95 in Witteslingen.





Insgesamt nahmen 13 Kinder teil, welche folgende Plazierungen erreichten.

Jahrgang 1986:	Tanja Kristen	Platz 5
Jahrgang 1987:	Miriam Keller	Platz 1
	Annika Luderschmid	Platz 6
Jahrgang 1988:	Melina Wagner	Platz 3

Am 13.07.96 nahmen die Kinder am Gau-Kinderturnfest in Gundelfingen teil.

Insgesamt nahmen 14 Kinder teil, folgende Plazierungen wurden erreicht:

Jahrgang 1986:	Tanja Kristen	Platz 7
Jahrgang 1987:	Miriam Keller	Platz 6
	Annika Luderschmid	Platz 8



#### **Kinderturnen von 4-7 Jahre**

*Stehend v.l.n.r.: Übungsleiterin Helber Margot, Vater Nicole, Forster Roman, Liedl Ramona, Russ Sabrina, Aufheimer Maria, Schuster Natascha, Maier Sabrina, Wagner Anna, Seel Johanna*

*Sitzend v.l.n.r.: Schweyer Kerstin, Faul Ramona, Schmitt Lena, Hoch Beatrice, Zausinger Sarah, Schmitt Max, Albrecht Julia, Bleymayr Marion, Eberlein Sven, Lesiack Kristina*

*auf dem Foto fehlen: Schiffelholz Marie-Theresa, Albrecht Yvonne, Hoch Melina, Fürst Johanna, Pohl Martin, Roßmann Julia*





*Stehend v.l.n.r.: Luderschmid Annika, Wagner Theresa, Leipert Sandra, Keller Miriam, Eberlein Nicole, Gschwandner Stefanie, Übungsleiterin Helber Margot*

*Sitzend v.l.n.r.: Schweyer Ann-Kathrin, Scherer Susanne, Roger Daniela, Wagner Antonia, Forster Carmen, Wagner Melina, Forster Daria, Kristen Tanja, Strenge Simone*

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bei der Spartenleiterin:

Frau Angermeier Tel. 0 90 90 / 27 22

---

*Stehend v.l.n.r.: Munniger Christine, Hohler Ilse, Löffler Bernd, Mair Wally, Schweier Anneliese, Gschwandner Barbara, Greif Anita, Hettenkofer Eva, Roger Heidi, Traber Franz, Lutz Gerlinde*

*Sitzend v.l.n.r.: Otto Gertrud, Csiki Maria, Geppert Thekla, Traber Karin, Schroffner Maria*



## **Sparte Fitness/Kraftsport**

Die Fitnessabteilung wurde 1987 gegründet. Die Spartenleitung dafür hat zu Beginn Herr Hans Geilinger übernommen.

Im Jahre 1994 wurde die Leitung der Fitnessabteilung an Frau Karin Traber übergeben. Die Mitgliederzahl beträgt derzeit 43.

Der Fitnessraum ist beim Sportheim angebaut.

Die Trainingszeiten sind wie folgt eingeteilt:

Frauen: Montags ab 19.00 Uhr und Dienstag vormittag

Männer: ?????

oder nach freier Zeiteinteilung

Für das Training stehen folgende Geräte zur Verfügung.

Hüfttrainer, Rückentrainer, Beinstrecker – Beinbeuger, Trimmrad, Latissmusmaschine, Bauchmuskelstation, Curlbank, Trainingsbank, Schrägbank für Langhantel, Schrägbank für Kurzhantel, Hanteln.

Haben Sie Interesse am Fitness/Kraftsport, wenden Sie sich bitten an: Frau Traber, Tel. 0 90 90 / 48 88



# **Sparte Bogenschießen**

„Bogenschießen“, ein Sport für Jedermann!

Im Frühjahr dieses Jahres wurde beim SV Genderkingen die Sparte „Bogenschießen“ gegründet.

Interessenten melden sich Freitags ab 18.00 Uhr am Übungsgelände neben dem Stockschützenplatz.

Bögen können leihweise zur Verfügung gestellt werden.

Spartenleiter: Schmitt Hans-Peter

Melden Sie sich unter der Tel.-Nr. 0 90 90 / 9 05 95

Wir erwarten Sie.



*stehend v.l.n.r.: Faul Hans, Bauer Erwin, Zobel Helga, Schmitt Peter, Zobel Reinhard, Greif Max, Roßmann Thomas, Schröder Heike, Fürst Michael  
kniend v.l.n.r.: Seel Johanna, Roßmann Waltraud, Roßmann Peter, Schmitt Irene*



## **Spartenleiter/Ansprechpartner beim SV Genderkingen:**

### **Fußball**

Josef Eubel  
Kapellstraße 1  
86682 Genderkingen  
Telefon 0 90 90 / 41 78

Hans Gerhard  
Hauptstraße 4  
86682 Genderkingen  
Telefon 0 90 90 / 29 69

### **Stockschützen**

Herbert Pelzl  
Kapellstraße 1  
86694 Niederschönenfeld  
Telefon 0 90 90 / 15 66

### **Fitness/Kraftsport**

Karin Traber  
Theodor-Leißl-Straße 41  
86682 Genderkingen  
Telefon 0 90 90 / 48 88

### **Skiabteilung**

Erich Gschwandner  
Sonnenstraße 14  
86682 Genderkingen  
Telefon 0 90 90 / 79 65

### **Damengymnastik**

Irmgard Angermeier  
Schloßstraße 25  
86682 Genderkingen  
Telefon 0 90 90 / 27 22

### **Freizeitangler**

Josef Wager  
Raiffeisenstraße 11  
86682 Genderkingen  
Telefon 0 90 90 / 48 80

### **Bogenschießen**

Hans-Peter Schmitt  
Raiffeisenstraße 3  
86682 Genderkingen  
Telefon 0 90 90 / 9 05 95



# Herzlichen Dank



- dem Schirmherrn Fritz Freisleben
- den Festdamen
- dem Festausschuß für die Planung und Gestaltung der Festtage
- den teilnehmenden Vereinen und Mannschaften für Ihr Mitwirken
- allen Spendern für die Festschrift
- allen Mitgliedern für ihre Treue und für die zum Gelingen der Festtage geleistete Arbeit

## **Unser besonderer Dank gilt vor allem den örtlichen Firmen**



- Fa. Aufheimer
- Fa. Eigner Fertigbau
- Fa. Furtmeier Hermann
- Fa. Geillinger
- Fa. Schmid, Autohaus
- Fa. Wanner und Freisleben
- Fa. Weigl und Söhne
- der Raiffeisenbank Rain,  
Zweigstelle Genderkingen
- der Sparkasse Donauwörth,  
Zweigstelle Genderkingen  
und der Gemeinde Genderkingen

**für die jahrelange Unterstützung dem Verein gegenüber.**



## ***Wir danken unseren Spendern***

Asphalt-Mischwerke Genderkingen

Baywa Bauwaren, Rain

Berger u. Greindl, Schreinerei, Genderkingen

Böttcher Albert, Autohaus, Rain

CASTELLO Pizzeria, Rain

Dehner Blumen, Rain

Eurocopter, Donauwörth

Förg Max, Zimmerei, Genderkingen

Furtmeier Werner, Gebäudeservice, Genderkingen

Glock, Metallbau, Donauwörth

GZS, Genderkingen

Hefele Max, Autolackiererei, Genderkingen

Henhagl Maria, Friseursalon, Genderkingen

Hirschbeck Franz, Fuhrunternehmen, Rain

Jung GmbH, Fliesenfachgeschäft, Rain

Kart & Drive, Genderkingen

Kopp Roland, Fotosatz, Genderkingen

Lehmeier, Glaserei, Rain

Maier Anneliese, Lebensmittel, Genderkingen

Mair Herbert, Lechtaler Dirndl u. Trachten, Genderkingen

Nitsche Rainer u. Johannes, Foto, Rain

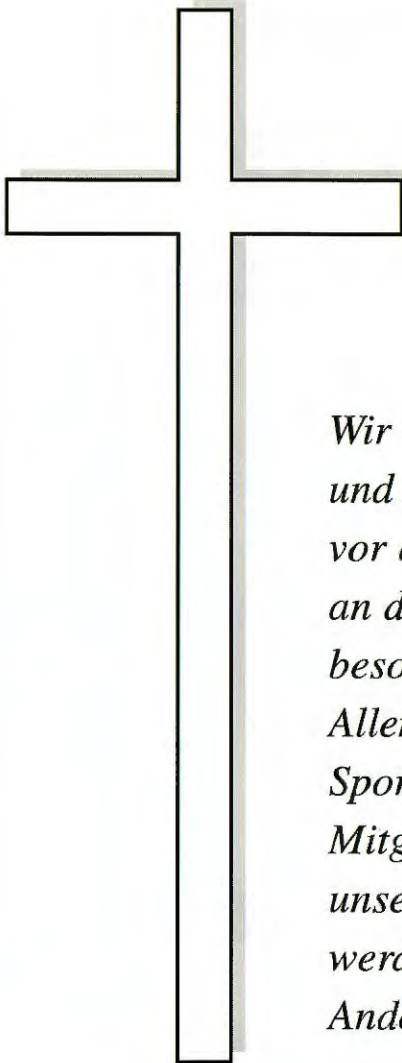


Reissner Karl, Elektro, Genderkingen  
Renner Andreas, Heizung, Sanitär, Rain  
Römer Jakob, Kachelofenbau u. Fliesen, Rain  
Schilke Johann, Gasthof, Genderkingen  
Schindele Manfred u. Gerlinde, Lebensmittel, Genderkingen  
Schloßbrauerei Unterbaar  
Schmid Josef, Metzgerei, Genderkingen  
Steinbacher, Ing.-Büro, Augsburg  
Stengel, Ziegelei, Donauwörth  
Stöckle, Gasthof u. Metzgerei, Rain  
Straub, Autohaus, Donauwörth  
Wanner Franz, Autohaus, Genderkingen  
Wenger Fritz, KFZ, Münster  
WOHA Kaufhaus, Donauwörth  
Wilde u. Miller GmbH, Heizung u. Sanitär, Rain  
Wirth, Landtechnik, Filiale Hamlar  
Zimmermann, Ing.-Büro, Donauwörth

***Sollten wir einen Spender nicht erwähnt haben,  
bitten wir dies zu entschuldigen.***







*Wir beugen in Ehrfurcht  
und Dankbarkeit unser Knie  
vor den Gräbern derer,  
an die wir in diesen Tagen  
besonders gedenken.  
Allen unseren verstorbenen  
Sportkameraden,  
Mitglieder und Gönner  
unseres Vereins  
werden wir ein ehrendes  
Andenken bewahren.*



**Werde  
auch Du  
Mitglied  
beim**



**Sportverein  
Genderkingen**



---

---

**Impressum:** Herausgeber: SV Genderkingen  
Verantwortlich: Gschwandner Erich  
Bilder: Angermeier Leo  
Greif Max  
Gschwandner Erich  
Schweier Wolfgang  
Rohrer Luis (Luftbildaufnahme)  
Herstellung: Fotosatz Kopp, Genderkingen



